Antrag “Prekäre Digitalisierung überwinden - Konferenz-Infrastruktur und Beschallung für alle!”

Antragsteller:innen: Aron Seifert, Mikko Reitz
Unterstützende: Juzlem Kendigül, Patric Plattner, Johanna Brauer, Cord Köster, Mizgin Ciftci, Alexander Langkowsky, Laurin Louis Marek, Christoph Podstawa

Antragstext:
Die Kreismitgliederversammlung Hannover beschließt:
Die Verfügbarkeit der vorhandenen digitalen Infrastruktur ist nicht ausreichend für eine Mitgliederpartei mit ca. zweitausend Genossis. Das darf nicht die Ausgangssituation für die Organisationsarbeit der Basis sein. Wir brauchen eine moderne Option, um mit größeren Gruppen in den neuen Räumlichkeiten eine Konferenz-Infrastruktur nutzen zu können.

Wir fordern den Kreisvorstand zur Umsetzung folgender Sachen auf:
- Beschaffung von z.B. Beamern, Konferenzmikrofon, Kamera, Lautsprecher (jeweils fest installiert)
- Die Erstellung eines Konzeptes zur Nutzung der Konferenzausstattung
- Zugänglichkeit für die gesamte Basis mindestens in einem Raum
- Sicherung der digitalen Teilhabe aller, ohne eigene IT-Infrastruktur mitbringen zu müssen, z.B. durch gemeinschaftlich zur Verfügung stehende Endgeräte

Weiter beschließt die Kreismitgliederversammlung Hannover die Anschaffung einer eigenen mobilen Beschallungsanlage zur Durchführung eigener Demonstrationen, Kundgebungen, Festen oder weiteren Veranstaltungen.

Dafür mindestens notwendig sind:
- zwei Lautsprecher (z.B. Soundboks)
- mehrere Mikrofone, sowie kabellose XLR-Adapter und Mischpult
- eine Powerstation zur mobilen Stromversorgung

Für die Umsetzung erstellen der Kreisvorstand unter Federführung der Kreisschatzmeisterei einen Haushaltsplan, der die Anschaffung der digitalen Technik einplant. Der Kreisvorstand kommuniziert im Rahmen der Investitionsstrategie des Landesverbandes die politische Notwendigkeit der digitalen Infrastruktur und zeigt seinen Investitions- und Unterstützungsbedarf beim Landesausschuss an.

Gemeinsame Anschaffung mit dem Landesverband werden wohlwollend geprüft.

Die Landesausschuss-Delegierten werden aufgefordert, die Notwendigkeit dieser Investitionen im Landesausschuss aktiv zu unterstützen.

Begründung;
Wir brauchen sie immer und überall: Kommunikationswege. Sei es in Präsenz oder auch immer mehr und öfter digital. Insbesondere die Organisationsarbeit läuft mittlerweile (fast) nur noch digital. Die meisten Bürojobs laufen nur noch mit Videokonferenzen - so auch die Parteiarbeit abseits der Straße. Doch zugängliche Infrastruktur lässt bei uns im Kreisverbandsbüro stark zu wünschen übrig. Die in diesem Antrag vorgeschlagene Infrastruktur ermächtigt die Basis dazu, Veranstaltungen mit geringem Vorlauf durchzuführen und sichert die digitale Teilhabe unabhängig von der eigenen Ausstattung.

Die Anschaffung eigener mobiler Audiotechnik sichert die politische Unabhängigkeit und schafft die Möglichkeit dazu, eigene Schwerpunkte zu setzen. Für Bündnisarbeit bedeutet das weiter, dass der Kreisverband eine führende Position einnehmen, sowie mit niedrigerem Vorlauf eigene Veranstaltungen durchführen kann.